

OBERELEBETAKT

AUSGABE 2 | 2023

DAS KUNDENMAGAZIN DES VERKEHRSVERBUNDES OBERELEBE



FLUSS UND UFER IM VISIER

Wasserschutzpolizisten wissen,
wo sie genauer hinschauen müssen.



**EIN
TICKET.
ALLES
FAHREN.**

AB SEITE 6





DIE BEWEGTE ZAHL

258

An Wochenenden und vor Feiertagen sind sie unterwegs: die regionalen Nachtbusse im VVO. Pro Nacht bringen sie durchschnittlich 258 Fahrgäste sicher und pünktlich an ihre Ziele. Seit Sommer 2003 rollen diese Busse auf acht Linien und in jeweils zwei Abfahrtswellen – abgestimmt auf die Postplatztreffen der Dresdner Verkehrsbetriebe – von Dresden ins Umland und zurück. Genutzt werden sie vor allem von jungen Disko- und Kneipenbesuchern, aber auch von Schichtarbeitern. Am stärksten nachgefragt sind sie bei Veranstaltungen wie dem Stadtfest Dresden oder zu Silvester.

Im Laufe der Jahre wurde das Angebot Stück für Stück optimiert. So starten inzwischen fünf der acht Nachtbuslinien direkt am Dresdner Postplatz, und die Linie +477 nach Moritzburg und Radeburg holt auf einer Extra-Runde durch die Neustadt Feiernde nahe an den Locations ab. Auf der Freitaler Linie 160 (früher A) wurde der wichtige Wohnstandort Zaucke-ode mit in den Linienweg eingebunden.

Alle Informationen zum Thema finden Sie unter www.vvo-online.de/Nachtverkehr.

SEITE 3

KURZ NOTIERT
Aus dem Elbtal zur Bastei

SEITE 4

KUNDENDIENST
Mobil zum kleinen Preis

SEITE 6

TITELTHEMA
Unterwegs auf über 100 Gewässern

SEITE 8

IM VERBUND
Bauarbeiten vorm Hauptbahnhof

SEITE 9

UNSERE PARTNER
Eintrittskarte = Fahrschein

SEITE 10

BLICK HINTER DIE KULISSEN
Kurze Wege und Wartezeiten

SEITE 12

MOBILIUS ERKLÄRT DIE WELT
„A“ an der Ampel, „H“ am Bahnsteig

SEITE 14

ÜBER DEN TELLERRAND
Verkehrswege auf dem Meer

SEITE 16

FREIZEITTHEMEN
Tipps rund ums Deutschlandticket

SEITE 20

VERANSTALTUNGEN

SEITE 21

WANDERTIPP

SEITE 22

LESETIPP, RÄTSEL UND REZEPT

KURZ UND KNAPP

BAUARBEITEN IM UND AM HAUPTBAHNHOF

Das Hallendach des Dresdner Hauptbahnhofs wird bereits seit dem vergangenen Jahr saniert – zusätzlich beginnen nun die Arbeiten am sogenannten Kreuzungsbauwerk im Gleisvorfeld des Bahnhofs. Deshalb fahren die Linien RE 15 (Dresden – Hoyerswerda), RE 18 (Dresden – Cottbus) und RB 31 (Dresden – Elsterwerda) den Hauptbahnhof bereits seit dem 3. Juni nicht mehr an, sondern enden in Dresden-Neustadt (siehe Seite 8). Vom 25. bis 27. August wird der Hauptbahnhof komplett gesperrt.

Informieren Sie sich bitte vorab
unter www.vvo-online.de.



NEUE TICKETS FÜR UNSERE JÜNGSTEN

Kleine Fahrgäste im VVO können sich über die vierte Auflage der KinderTickets freuen. Abgebildet ist das VVO-Maskottchen Mobilius diesmal an einem Zug der Mitteldeutschen Regiobahn, vor einer neuen Straßenbahn der DVB, mit einem Bus von Regiobus Oberlausitz und an Bord einer Fähre der Verkehrsgesellschaft Meißen. Das Angebot richtet sich an Kinder, die noch nicht bezahlen müssen, aber trotzdem gern ihr eigenes Ticket entwerfen möchten.

KinderTickets können Sie unter www.vvo-online.de/Shop bestellen.

NEUE BUSLINIE ZUR BASTEI

Von Stadt Wehlen über Dorf Wehlen zur Bastei: Mit der neuen Linie 239 des Regionalverkehrs Sächsische Schweiz-Ostererzgebirge (RVSOE) gelangen Ausflügler aus dem Elbtal direkt zu einem der bekanntesten Ziele der Region. Der Halt in Uttewalde ist zudem ein günstiger Ausgangspunkt für einen Abstecher in den malerischen Uttewalder Grund. An Wochenend- und Feiertagen der Sommersaison verkehrt der Bus tagsüber jede Stunde. An der Bastei wechselt er die Liniennummer und fährt als 237 weiter über Lohmen nach Pirna. So entsteht auf der Linie 237 zwischen Pirna und der Bastei an Wochenend- und Feiertagen ein attraktiver 30-Minuten-Takt.



Wer mit dem Bildungsticket unterwegs ist, sollte die Kundenkarte immer dabei haben.

FÜR SCHULWEG UND FERIENFAHRT

Bildungsticket, AzubiTicket, Deutschlandticket:
Junge Leute sind im VVO preisgünstig unterwegs.

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Endlich raus aus dem Alltagsrott und rein ins Vergnügen! Ob zum nächsten Badesee, zur Oma aufs Land oder doch lieber zum Shoppen in die Stadt: Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sind junge Leute preisgünstig und flexibel unterwegs. Auf die beiden wichtigsten Tickets gehen wir im Folgenden ein.

Viele Schüler nutzen das Bildungsticket bereits für den Schulweg, doch in den Ferien können sie seine Vorteile endlich mal richtig auskosten: Für monatlich nur 15 Euro dürfen sie mit allen Bussen, Nahverkehrszügen, Straßenbahnen und Fähren (außer Rathen) kreuz und quer durch das gesamte Gebiet des Verkehrsverbundes Oberelbe fahren.



Inflyer zu den Tarifangeboten im VVO

Das Ticket ist ausschließlich im Abonnement erhältlich und richtet sich an Grundschüler, Oberschüler, Gymnasiasten, Gemeinschaftsschüler sowie Schüler von berufsbildenden Schulen (Berufsfachschule, Fachschule, Fachoberschule und Berufliches Gymnasium). Es gilt von Altenberg bis Hoyerswerda und von Schöna bis Riesa; ein Fahrrad oder einen Hund können kostenfrei mitgenommen werden. Ohne Aufpreis nutzbar ist es auch in den besonderen Verkehrsmitteln wie Löbnitzgrund- und Weißeritztalbahn, den Dresdner Bergbahnen oder der Kirnitzschaltalbahn in Bad Schandau.

Wenn einmal ein Vertrag für mindestens zwölf Monate abgeschlossen wurde, verlängert er sich automatisch – eine erneute Bestellung für das nächste Schuljahr ist nicht nötig. Ausgegeben wird das Bildungsticket meist als Chipkarte, bei der Deutschen Bahn auch als HandyTicket. Weil es ohne Kundenkarte nicht gültig ist, sollte diese immer dabei sein. Die Abonnenten erhalten die Karte rechtzeitig vor Vertragsbeginn per Post von ihrem Abo-Partner. Dann muss nur noch ein aktuelles Passfoto aufgeklebt werden.

Übrigens sind auch Freiwilligendienstleistende im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ), im Bundesfreiwilligendienst (BFD) und im Freiwilligendienst aller Generationen (FdaG) berechtigt, das Bildungsticket zu beantragen.

Schüler, die nach den Sommerferien in eine duale Ausbildung starten, haben die Wahl zwischen dem im Freistaat Sachsen angebotenen AzubiTicket oder dem im Mai neu eingeführten Deutschlandticket.

Das personengebundene AzubiTicket Sachsen kostet für den Verkehrsverbund Oberelbe monatlich 48 Euro und beinhaltet die Fahrradmitnahme und die kostenfreie Fahrt mit den Sonderverkehrsmitteln im VVO.

Für nur 1 Euro mehr ist das Deutschlandticket natürlich ein unschlagbares Angebot. Mit ihm kann man mit den öffentlichen Nahverkehrsmitteln überall in Deutschland unterwegs sein. Allerdings zahlt man im VVO für die Schmalspurbahnen und Bergbahnen extra, und auch das Fahrrad ist im Preis von monatlich 49 Euro nicht inklusive. Das Deutschlandticket ist nur im Abonnement erhältlich, jedoch monatlich kündbar.

Die Links zu den Abo-Portalen der Verkehrsunternehmen finden Sie auf einer digitalen Verbundraum-Karte unter www.vvo-online.de, Rubrik **Service/Abo online**.

WIR SIND FÜR SIE DA
VVO-MOBILITÄTSZENTRALE

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)
Leipziger Straße 120 in 01127 Dresden
www.vvo-online.de

InfoHotline 0351 8526555

service@vvo-online.de



AUF STREIFE ZWISCHEN ELBE UND SEENLAND

Auf insgesamt mehr als 100 Gewässern sorgt die
Wasserschutzpolizei Sachsen für Ordnung und Sicherheit.

Parkt jemand zu dicht am Ufer? Spielen Kinder gefährlich nahe am Wasser? Oder verursacht ein Motorboot eine Heckwelle, die Paddlern gefährlich werden könnte? Marco Gössel und Stefan Lisowsky haben ihre Augen überall. Die beiden Wasserschutzpolizisten kennen jeden Meter der Elbe zwischen Meißen und der tschechischen Grenze, wissen genau, wo sie näher hinschauen müssen. Und zwar nicht nur auf dem Wasser selbst, sondern auch auf dem Streifen vom Ufer bis zur nächsten befestigten Straße – was in diesem Fall oft der Elberadweg ist.

Zwar hat das große Elbe-Polizeiboot 1.500 PS „unter der Haube“, doch auf Streife sind Polizeikommissar Gössel und Polizeihauptmeister Lisowsky nur mit etwa zehn Kilometern pro Stunde unterwegs. Verfolgungsjagen wie im Film kommen im „richtigen Leben“ eher selten vor: Im Gegenteil, zwischen Wasserschutzpolizisten

und Bootsführern herrscht meist ein geradezu freundlicher Ton. Die Besatzungen der großen Schiffe kennen und grüßen die Beamten, und wenn ein Freizeitkapitän mal seine Papiere zeigen muss, tut er das meist höflich und entspannt. „Die Leute sind ja in der Regel zum Spaß unterwegs, haben keinen Stress oder Zeitdruck – ganz anders als im Straßenverkehr.“

Eingreifen müssen die Polizisten vor allem, wenn jemand an den falschen Stellen parkt oder angelt, Wasser und Ufer verunreinigt oder gegen Schifffahrtsregeln verstößt. „Letzteres passiert oft aus Unkenntnis“, räumen sie ein. „Die Leute kaufen sich ein Paddelboot und fahren einfach los, ohne sich zu informieren, wie zum Beispiel die Fahrinne markiert ist und unter welchen Brückenbögen man hindurchfahren darf.“ Meist werde in solchen Fällen nicht gleich bestraft, sondern erst einmal erklärt und belehrt.



Doch natürlich hat die Wasserschutzpolizei Dresden auch mit Straftätern zu tun: In jüngerer Zeit ging es gleich mehrfach um den Diebstahl von Außenbordmotoren. „Vor zwei Jahren war in Loschwitz eine ganze Tätergruppe aktiv“, berichtet Lisowsky. „Sie konnte ermittelt und an der rumänischen Grenze gestellt werden; die Motoren kamen alle zu ihren rechtmäßigen Besitzern zurück.“ In einem anderen Fall sahen die Polizisten, wie ein Täter einen Motor zu entwenden versuchte: Er konnte zwar fliehen, wurde jedoch anhand zurückgelassener Gegenstände identifiziert.

SCHWERPUNKT VERLAGERT SICH

Um selbst genau zu wissen, was im und am Wasser erlaubt ist und was nicht, müssen Wasserschutzpolizisten eine Unmenge an Regelungen kennen. „Es gibt allein rund 300 Gesetze, die sich mit der Schifffahrt befassen“, sagt Marco Gössel. „Fast jede Verkehrsart – vom Fahrgastschiff übers Motorboot bis zum Jetski – hat ihre eigenen Verordnungen.“ Und auf der Bundeswasserstraße Elbe gelten wieder andere als zum Beispiel im Alberthafen, der dem Land Sachsen gehört. Kein Wunder also, dass Kontrollen bei der Berufsschifffahrt drei bis vier Stunden dauern können.

Mit insgesamt 54 Bediensteten, 13 davon am Standort Dresden, ist die Wasserschutzpolizei Sachsen die zweitkleinste in der Bundesrepublik. „Bis vor kurzem war der Freistaat kein Schifffahrts- und Wassersportland“, so Lisowsky. „Neben der Elbe gab es nur ganz wenige Gewässer, die befahren werden durften – die meisten Talsperren dienen ja nach wie vor der

Trinkwasserversorgung.“ Seit in der Lausitz und der Region Leipzig Tagebaurestlöcher zu Seen werden, hat sich die Lage jedoch deutlich geändert. „Von vormals sieben ist die Zahl der Gewässer in unserer Verantwortung auf aktuell über 100 gestiegen.“ Inzwischen gibt es am Geierswalder See und in Markkleeberg einen Standort.

Und auch die Einsatzschwerpunkte verschieben sich immer mehr von der Berufsschifffahrt auf der Elbe zu den Freizeitaktivitäten auf den neu entstandenen Seen. Das erfordert neue Strategien und eine andere Technik: Schließlich lassen sich die großen, schweren Elbe-Polizeiboote nicht mal schnell auf den Bärwalder oder Zwenkauer See umsetzen. „Die Zukunft gehört kleinen, trailerbaren Aluminium- und Schlauchbooten. Die lassen sich nicht nur von einem See zum anderen transportieren, sondern erlauben auch Kontrollen, ohne dass ein Beamter vom Polizei- aufs Sportboot umsteigen muss.“

Trotz wachsender Aufgabenfülle und zehn- bis zwölfstündiger Dienste können sich Stefan Lisowsky und Marco Gössel keinen schöneren Job vorstellen. „Er ist unheimlich vielfältig und abwechslungsreich“, sind sich die beiden einig. „Wir sind in unterschiedlichen Landschaften unterwegs, fahren mit großen und kleinen Booten oder bei der Landstreife mit Autos und Fahrrädern.“ Und nicht zuletzt haben Wasserschutzpolizisten auch viel Handlungsspielraum: So entscheiden sie auf der Elbe selbst, wo genau sie in ihrem Abschnitt patrouillieren und wen sie näher unter die Lupe nehmen: „Schließlich sollen die Streifen nicht allzu berechenbar sein.“



WICHTIGE BRÜCKE WIRD SANIERT

Wegen komplexer Bauarbeiten vor dem Dresdner Hauptbahnhof enden einige Züge in Dresden-Neustadt.

Voraussichtlich bis Sommer 2026 können die Linien des Elbe-Elster-Netzes (RE 15, RE 18 und RB 31) den Dresdner Hauptbahnhof nicht mehr anfahren. Grund für diese Einschränkungen ist die komplexe Sanierung des sogenannten „Kreuzungsbauwerkes Dresden Hbf“, das sich im Vorfeld des Bahnhofs befindet. Konkret geht es dabei um die Brücke, die dafür sorgt, dass sich die Strecken Richtung Dresden-Neustadt (von der die Strecke Richtung Cossebaude abzweigt) und Richtung Freital auf verschiedenen Ebenen kreuzen.

Durch Sperrung und Rekonstruktion dieses Bauwerks stehen viele Gleise und Verbindungen nicht oder nur noch stark eingeschränkt zur Verfügung. Unter anderem können die Züge aus Cottbus und Hoyerswerda (RE 15/18) auf ihrem normalen Linienweg nur bis Dresden-Neustadt und die Regionalbahn RB 31 aus Elsterwerda nur bis Dresden-Friedrichstadt verkehren. Weil es dort jedoch kaum Anschlüsse an andere Verkehrsmittel gibt, fahren die Züge der RB 31 im Bauzeitraum nach Dresden-Neustadt weiter.

Dort können die Fahrgäste in viele Linien umsteigen, die sie sonst auch am Hauptbahnhof erreicht hätten. Für die Strecke zwischen Dresden-Neustadt und Hauptbahnhof empfiehlt der VVO die S-Bahnen

S1 und S2. Sie sind aufgrund eigener Gleise planmäßig unterwegs und verkehren in dichtem Takt, sodass sich die Gesamtfahrzeit für die Fahrgäste des Elbe-Elster-Netzes nur um etwa eine Viertelstunde verlängert.

ZUSATZANGEBOT FÜR SCHICHTARBEITER

Durch die Verkürzung der Linien bis Dresden-Neustadt fährt Streckenbetreiber DB Regio weniger Kilometer als mit dem VVO vertraglich vereinbart. „Diese Differenz nutzen wir, um seit 3. Juni das Angebot für die Schichtarbeiter im Raum Radebeul-Naundorf zu verbessern“, heißt es beim Verkehrsverbund. „So werden auf der Linie RB 31 von Montag bis Freitag drei Zugpaare, die bisher nur zwischen Dresden Hauptbahnhof und Coswig verkehrten, zu den Schichtwechselzeiten bis Großenhain Cottbuser Bahnhof verlängert.“ Außerdem wird montags bis freitags ein zusätzlicher Zug eingesetzt. Er startet 22.07 Uhr in Dresden-Neustadt und fährt über Coswig und Großenhain bis nach Elsterwerda (Ankunft 23.09 Uhr).

MIT KOMBITICKETS ZU KULTUR UND SPORT

Ohne Zusatzkosten und Parkplatzsuche entspannt anreisen? Kooperationen des VVO mit vielen Kultur- und Sportveranstaltern machen's möglich. Hier finden Sie die nächsten Events, bei denen die Eintrittskarte gleichzeitig als Ticket im VVO-Verbundraum bzw. in der Tarifzone Dresden gilt:

- › **Konzert In Extremo** 1. Juli, Festung Königstein
- › **Konzert Apache 207** 6. Juli, Filmnächte am Elbufer Dresden
- › **Konzert Feine Sahne Fischfilet** 15. Juli, Filmnächte am Elbufer Dresden
- › **Konzert Hurts** 15. Juli, Festung Königstein
- › **Konzert Solar Fake** 21. Juli, Festung Königstein
- › **Konzert Kärbholz** 22. Juli, Festung Königstein
- › **Kaisermania** 28. und 29. Juli, 4., 5. und 6. August, Filmnächte am Elbufer Dresden
- › **Konzert Peter Fox** 17. August, Filmnächte am Elbufer Dresden
- › **VSB Dresdner Nachtlauf** 18. August (nur Tarifzone Dresden)
- › **AdventureWalk Firmenwandertag** 30. August und 27. September (nur Tarifzone Dresden)
- › **Konzert AnnenMayKantereit & Kraftklub** 1. und 2. September, Flutrinne Dresden
- › **Frauenlauf Dresden** 9. September (nur Tarifzone Dresden)
- › **MoPo-Herbstwanderung** 10. September, Start und Ziel in Radeberg
- › **AdventureWalk Sächsische Schweiz** 14. und 15. September
- › **Dresdner Philharmonie** ab Spielzeit 2023 / 2024



VERLOSUNG

Der VVO verlost zehn Starterpakete für die MoPo-Herbstwanderung am 10. September 2023. Teilnehmen können Sie unter www.vvo-online.de/Gewinnspiele oder Sie schreiben uns eine Postkarte mit Namen, Adresse und dem Stichwort „Herbstwanderung“. Einsendeschluss ist der 31. Juli. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zwei Tickets mit einem Wisch

Seit dem 1. April 2023 können die Nutzer der FAIRTIQ-App im VVO nicht nur sich selbst, sondern auch eine weitere Person einchecken. Die Funktion ist ideal für alle Fahrgäste, die hin und wieder mit dem Partner, dem Kind oder einem Bekannten Bus und Bahn fahren. Die infrage kommenden Personen werden einfach in der App hinterlegt, und vor Fahrtbeginn wird der jeweilige Mitfahrer ausgewählt. Mit nur einem Wisch lässt sich die Fahrt dann für beide gleichzeitig starten.



Eine genaue
Anleitung gib't
auf Youtube.



Lutz Auerbach, Leiter der Abteilung Verkehr im VVO,
an der Übergangsstelle Dresden-Strehlen



25 JAHRE VVO

UMSTEIGEN LEICHT GEMACHT

An den Knotenpunkten im VVO sind die Wege
kurz und die Fahrpläne aufeinander abgestimmt.



Kurze Wege zwischen Zug und Bus in Königsbrück

Wann und wo in seinem Gebiet S-Bahnen und Regionalzüge fahren, legt seit dem 24. Mai 1998 der Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE) fest. Er bestellt also die Transportleistungen auf der Schiene, die das Rückgrat des Fahrplans bilden. Weil die Bahn viel mehr Restriktionen unterliegt als ein Straßenfahrzeug, müssen sich die flexibleren Busse meist nach ihr richten. Doch der Verbund engagiert sich weit über abgestimmte Fahrpläne hinaus.

DRESDEN-STREHLEN AN EINEM NACHMITTAG IM FRÜHSOMMER 2023

Aus dem rappenden Bus der Linie 61 quellen Studenten, die vom Campus der TU Dresden kommen. Der Großteil geht hinauf auf den Bahnsteig, andere steigen in die Straßenbahn. Kurz darauf fährt die S-Bahn S2 vom Flughafen in Richtung Pirna ein. Viele ihrer Fahrgäste wechseln in Strehlen zu vier Buslinien oder den Straßenbahnlinien 9 und 13. „Kurze Wege und enge, abgestimmte Fahrpläne bilden das Rückgrat dieses Knotenpunktes“, sagt Lutz Auerbach, Leiter der Abteilung Verkehr im VVO. „Die mit Bundesmitteln erneuerten S-Bahn-Gleise, auf denen der VVO einen dichten Takt bestellt, treffen auf die von der Landeshauptstadt und den Dresdner Verkehrsbetrieben ausgebaute Haltestelle, an der seit Verlegung der Straßenbahngleise zwei Straßenbahnlinien und vier Buslinien halten.“ Stadt- und Regionalverkehr sind also eng miteinander verknüpft, die Wege sind barrierefrei, und die Wartenden stehen wettergeschützt.

ÄHNLICH IST ES IN KÖNIGSBRÜCK

Dort halten der Regionalzug von und nach Dresden und unter anderem die PlusBusse der Linie 532 am gleichen überdachten Bahnsteig. Die Fahrpläne sind ebenfalls aufeinander abgestimmt, und wer mit dem Bus aus Richtung Bernsdorf anreist, kommt nach

wenigen Minuten mit dem Zug weiter. Im VVO erfüllt jedes Verkehrsmittel eine bestimmte Funktion: Die Eisenbahnen stehen für schnelle regionale Verbindungen, die Busse erschließen die Fläche und binden sie an die Eisenbahn an, und in den Ballungsräumen sorgen Straßenbahnen und Stadtbusse für Mobilität. Verknüpft sind die Verkehrsmittel an Übergangsstellen wie in Dresden-Strehlen oder Königsbrück.

Im Rahmen des vom VVO initiierten und vom Freistaat Sachsen und den Kommunen finanziell unterstützten Infrastrukturprogramms wurden bis heute fast 80 Projekte an 60 Standorten mit einem Investitionsvolumen von über 80 Mio. Euro umgesetzt. Ob barrierefreie Bushaltestellen oder überdachte Fahrradständer an Bahnhöfen: Oft steckt der VVO dahinter. Ein Schwerpunkt liegt auf der weiteren Entwicklung der Park+Ride-Anlagen: Aktuell kann man sein Auto auf über 3.000 Stellplätzen an 49 Standorten abstellen – und immer häufiger die Auslastung online prüfen.

Die meisten P+R-Plätze finden sich an Bahnhöfen, und damit die Reise von dort zügig weitergeht, braucht der VVO zuverlässige Betreiber für die Bahnstrecken. Die sucht und findet der Verbund im Rahmen europaweiter Ausschreibungen. Derzeit fährt die Mitteldeutsche Regiobahn Richtung Westsachsen und der trilex nach Zittau und Görlitz. Die DB Regio betreibt unter anderem das Dresdner S-Bahn-Netz, das VVO-Dieselnetz und die Strecken Richtung Brandenburg und Nordsachsen. Durch den Wettbewerb zwischen den Bahnen sank der Zuschussbedarf, und der VVO konnte das Angebot deutlich ausbauen. So bestellt er in den Hauptverkehrszeiten sechs Züge pro Stunde zwischen Dresden und Pirna, vier zwischen Dresden und Radeberg, Tharandt oder Meißen und zwei zwischen Dresden und Großenhain. Aber nicht immer liefern die Unternehmen das, was mit dem VVO vereinbart ist. Deshalb ist der Verbund seit 25 Jahren auch für die entsprechende Abrechnung, Mahnung und Lösungsfindung zuständig.

Mobilius erklärt die Welt

WAS IST WAS IM VVO



WAS BEDEUTET DAS *A* AN DER Ampel?

Für Straßenbahnen und Busse gibt es an Verkehrsampeln spezielle Signale: So bedeutet ein weißer Querbalken auf schwarzem Grund „Halt“, und ein senkrechter signalisiert „Freie Fahrt“. Manchmal gibt es noch weitere Symbole, aber ganz oben leuchtet oft ein weißes „A“ wie „Anmeldung“.

Wenn sich Bahn oder Bus einer Kreuzung nähern oder an der Haltestelle die Türen schließen, senden sie über unsichtbare Infrarotwellen eine Information an die Ampel. Diese weiß dann, dass das öffentliche Verkehrsmittel „Freie Fahrt“ benötigt. Durch das Aufleuchten des „A“ zeigt die Ampel, dass sie den Wunsch registriert hat und die Freigabe der Fahrtrichtung vorbereitet. In Dresden haben Straßenbahnen und Busse an vielen Kreuzungen Vorrang – das bedeutet, dass sie an Ampeln oft eher weiterfahren dürfen als andere Fahrzeuge. Dadurch kommen sie schneller voran. Die Fahrgäste brauchen weniger Zeit für ihre Wege und entscheiden sich häufiger dafür, ihr Auto stehen zu lassen und umweltfreundlicher unterwegs zu sein.



UND WAS SAGT DAS *H* AM Bahnsteig?

Oft sieht man sie am Bahnsteig direkt neben den Gleisen: rechteckige Schilder mit einem großen „H“. Meist ist der Buchstabe schwarz und der Hintergrund weiß, manchmal ist es aber auch anders herum. Diese speziellen „Verkehrsschilder“ für die Bahn werden Haltetafeln genannt. Wie der Name schon verrät, zeigen sie an, wo der Lokführer mit der Spitze seines Zuges zum Stehen kommen soll. Am wichtigsten ist natürlich, dass alle Türen vom Bahnsteig aus erreichbar sind. Aber die Fahrgäste sollen möglichst auch keine langen Wege haben und nach Einfahrt des Zuges nicht mehr hin- und herrennen müssen. Durch



Kunterbunt UNTERWEGS

VON BUS BIS BOOT



Tipp:
Viele Wege führen zum Bus.
Findest du den kürzesten?

Boote basteln AUS EIERKARTON

Du benötigst: 1 Eierkarton, 2 lange Holzspieße oder Stöcke, Schere, Farbe & Pinsel, Kleber zum Fixieren

Als erstes schneidest du beim Eierkarton den Deckel ab. Male den restlichen Karton bunt an und lasse ihn anschließend trocknen.

Die Segel schneidest du hier aus und bohrst die markierten Löcher durch.

Jetzt wird das Boot zusammengebaut: Dafür steckst du als erstes einen Holzspieß/Stock in die vorderste Spitze des Eierkartons und den zweiten anschließend in die mittlere Spitze. Wenn die Holzspieße/Stöcke hin und her wackeln, kannst du sie von unten mit Klebestreifen fixieren.

Tipp: Schneide oben den Mobilius aus und lass ihn im Boot mitfahren ;-)



LEBEN NACH FÄHR-PLAN

IN GRIECHENLAND MIT SEINEN 3.054 INSELN SIND DIE FÄHRSCHIFFE WICHTIGE LEBENSADERN.

Vom Fährhafen in Rhodos gibt es unter anderem Verbindungen nach Kos.



Vor Patmos



In Heraklion

Griechenland – das Land der tausend Inseln. Genauer gesagt, sind es 3.054 Stück, die fast alle in der Ägäis liegen und ein knappes Fünftel der griechischen Landesfläche ausmachen. 15 Prozent der Bevölkerung leben auf diesen Eilanden. Und während in Deutschland Menschen und Orte mit Straßen und Gleisen verbunden sind, haben die Griechen neben einigen Fluglinien vor allem Verkehrswege auf dem Wasser.

Mit fast 18 Millionen Passagieren ist Piräus, der Hafen Athens, der am stärksten frequentierte Fährhafen Europas. Kein Wunder, denn von hier starten täglich Dutzende Fährschiffe vieler verschiedener Gesellschaften zu den griechischen Inseln. Gemeinsam mit Rafina und Lavrion, den benachbarten Häfen im Großraum Athen, bildet Piräus das Drehkreuz für die Linien zur Inselgruppe der Kykladen mit bekannten Zielen wie Santorini oder Mykonos, zur Gruppe der Dodekanes mit Rhodos oder auch nach Heraklion und Chania auf Kreta.

Im Sommer werden viele dieser Ziele mehrmals täglich angefahren; zudem sind die Inseln auch untereinander durch Fährlinien verbunden. Die Reisenden sind in dieser Zeit größtenteils Touristen, denn das sogenannte Inselhopping wird immer beliebter. Die Urlauber verbringen ein paar Tage auf einer der Inseln, um dann einfach per Schiff weiterzufahren und den nächsten Ort zu erkunden.

Für die Reisenden ist dieser Nahverkehr reizvoll – für die Einwohner ist er lebenswichtig. Ein Beispiel dafür ist Patmos. Die Insel gehört zur Gruppe der Dodekanes in der Ost-Ägäis und umfasst etwa 45.000 Quadratkilometer. Die rund 3.000 Einwohner verteilen sich auf drei Ortschaften und leben vorrangig vom Tourismus. Die Insel hat keinen Flughafen und der Alltag wird durch den Fahrplan der Fährschiffe bestimmt. Sie bringen den Großteil der Lebensmittel vom Festland und sorgen für die Erreichbarkeit wichtiger Einrichtungen, wie etwa der nächsten Krankenhäuser auf den größeren Nachbarinseln wie Kos oder Rhodos.

Im Sommer ist der Fahrplan dicht, die Fähren verkehren mehrmals am Tag. Wenn im Winter die See rau ist und die Fähre aus der Hauptstadt nicht fährt, müssen sich die Einwohner einschränken. Die Milch ist dann manchmal einfach ausverkauft.

STAAT UNTERSTÜTZT UND INVESTIERT

Um den Fährverkehr auch dann aufrecht zu erhalten, wenn nur wenige Menschen unterwegs sind, unterstützt der griechische Staat einige der Linien finanziell. So zahlte er während der Corona-Pandemie, als die Inseln fast isoliert waren, monatlich rund eine Million Euro, um eine Grundversorgung zu gewährleisten. Viele Fährverbindungen werden zudem öffentlich ausgeschrieben und dann für vier bis sieben Jahre an eine Schifffahrtsgesellschaft vergeben.

In den kommenden Jahren stehen 44 Verbindungen auf der Liste der Ausschreibungen, für die der Staat ein Budget von 370 Millionen Euro eingeplant hat. In den Verträgen zwischen dem Staat und den Fährunternehmen werden dann viele Eckpunkte zu Fahrplänen und Qualität geregelt: vom Alter der eingesetzten Schiffe bis hin zum Verkaufspreis für eine Flasche Wasser an Bord – in heißen griechischen Sommermonaten ein nicht zu verachtendes Detail.

Für die Zukunft hat der griechische Staat zudem viel vor. Bis 2027 werden über 40 Projekte in den Häfen auf den Inseln umgesetzt, die der Modernisierung und dem Ausbau dienen. So erhalten einige Liegeplätze Landstrom-Anschlüsse, so dass die Schiffe im Hafen ihre Motoren abschalten können und so die Emission reduziert wird. Insgesamt werden rund 200 Millionen Euro investiert. Das Ziel der Investitionen in den Nahverkehr auf dem Wasser ist klar: Die Lebensadern Griechenlands sollen sicher und nachhaltig sein – für Einwohner wie Urlauber.

Der „Rasende Roland“, eine bekannte Schmalspurbahn auf der Insel Rügen

ZEITREISE DURCH DEUTSCHLAND

Das Deutschlandticket macht Fahrten unter Volldampf oder mit besonderen Verkehrsmitteln günstiger: Sind Sie in Sachsen mit den Schmalspurbahnen unterwegs, benötigen Sie neben dem Deutschlandticket noch einen Historikzuschlag für acht Euro. Der Zuschlag gilt pro Person und Tag auf den Strecken der Sächsischen Dampfeisenbahngesellschaft (Weißeritztalbahn, Löbnitzgrundbahn und Fichtelbergbahn) und auch die Zittauer Schmalspurbahn bietet für ihr Netz diesen Zuschlag an. Für Ostsee-Urlauber gilt die gleiche Regel: Für acht Euro pro Tag sind auch der Rasende Roland auf Rügen oder die Bäderbahn Molli nutzbar. Die beiden Bahnen bieten zudem Wochenkarten an.

Günstig ist es für Dampfliebhaber im Harz: Die Harzer Schmalspurbahnen akzeptieren das Deutschlandticket im gesamten Netz außer im Abschnitt zwischen Drei Annen Hohne und dem Brocken.

Auch andere besondere Verkehrsmittel haben besondere Regeln – so fahren Sie mit dem Deutschlandticket auf der Drahtseilbahn nach Augustusburg zum ermäßigten Tarif. Auf der Kirnitzschtalbahn gilt das Ticket sogar als reguläre Fahrkarte.

Bitte informieren Sie sich kurz vor Ihrer Tour bei den besonderen Verkehrsmitteln über die Regelungen – und Ihre Fahrt mit dem Deutschlandticket kann starten.

KOSTENGÜNSTIG IN DIE SCHÖNSTEN REGIONEN

Mit dem Deutschlandticket sind Reiselustige (nicht nur) im Sommer bundesweit mobil.

Spannende Geschichte, faszinierende Architektur oder einfach Natur pur: In Deutschland gibt es viel zu entdecken und im Sommer packt die meisten Menschen die Reiselust. Dank des Deutschlandtickets ist das Auto dafür nicht mehr zwingend erforderlich. Denn ob Vogtland oder Bayerischer Wald, Lausitzer Seen oder Ostseestrand: Mit dem neuen Ticket bringt Sie der öffentliche Nahverkehr kostengünstig an fast jeden Ort.

Für nur 49 Euro pro Monat sind Sie bundesweit im ÖPNV unterwegs. Wenn Sie Ihr Abo bei der DVB abschließen, können Sie sich entscheiden, ob Sie das Ticket als Chipkarte erhalten oder auf dem Smartphone digital dabei haben möchten. Gerade für Nutzer, die nicht dauerhaft auf den ÖPNV umsteigen möchten, empfiehlt sich die Smartphone-Variante. In den Apps DVB mobil und VVO



mobil kann das Deutschlandticket direkt per Handy abgeschlossen werden. Das geht schneller und ist gut für die Umwelt, weil keine Chipkarte produziert und versandt werden muss.

Alle Details zum Deutschlandticket finden Sie unter:

www.dvb.de/Deutschlandticket und

www.vvo-online.de/Deutschlandticket

ZWEI GUTE GRÜNDE ZUM FEIERN

Vom 14. bis 16. Juli steigt zwischen Freital-Hainsberg und Kipsdorf das Schmalspurbahn-Festival. Zudem wird die Strecke 140 Jahre alt.

Zu Beginn der Ferien wird das sommerliche Weißeritztal wieder zum Fest-Areal: Eisenbahnfans und Familien sind zum traditionellen Schmalspurbahn-Festival eingeladen. Und in diesem Jahr gibt's gleichzeitig noch ein Jubiläum zu feiern. Runde 140 Jahre ist es jetzt her, dass die Gesamtstrecke der Weißeritztalbahn in Betrieb genommen wurde.

Den Auftakt des Festivals markiert am 14. Juli der beliebte Foto-Freitag. Dafür verkehren zwei Sonderzüge ab Freital-Hainsberg: 10.45 Uhr bis zum Kurort Kipsdorf, einfach zum Mitfahren und Genießen, sowie ab 15.25 Uhr bis Obercarsdorf, mit Scheinein- und -durchfahrten. Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten: info@weisseritztalbahn.com.

Am Sonnabend und Sonntag steht dann – jeweils von 10 bis 20 Uhr – entlang der gesamten Strecke ein großes Eisenbahn- und Familienfest auf dem Programm. Einer der absoluten Höhepunkte ist die Lokparade, die im vergangenen Jahr ihre Premiere erlebte. Start ist am Sonnabend und Sonntag jeweils circa 18.15 Uhr in Freital-Hainsberg.

DAMPFENDE ZEITZEUGEN

Der Zugverkehr wird an diesem Wochenende mit dampfenden Zeitzeugen der Eisenbahngeschichte verstärkt: Am Samstag und Sonntag gilt ein umfangreicher Sonderfahrplan mit drei verschiedenen Zugarnituren. So sind der Zug der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen des Traditionsbahn Radebeul e. V., der Zug der Deutschen Reichsbahn sowie natürlich der Zug der Sächsischen Dampfeisenbahngesellschaft mbH (SDG) unterwegs.

„Dank vieler Partner erwartet die Besucher ein vielfältiges Programm: Fahrzeug-Präsentationen, Vorführungen, Ausstellungen sowie allerhand Wissenswertes zur Region sorgen an den Bahnhöfen entlang der Strecke für Kurzweil“, so die Veranstalter. Für die jüngsten Besucher sind Spiele, Schminken, Basteln und vieles mehr geplant. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Unser Tipp: Vom Bahnhof Rabenau aus wird am 15. Juli eine kurze, geführte Wanderung durch den Rabenauer Grund angeboten, und von Kipsdorf aus geht es am 16. Juli mit dem Gästeführer nach Schmiedeberg.

Übrigens: Kinder in Begleitung eines Erwachsenen fahren kostenfrei mit. Wer bereits ein Deutschlandticket hat, kann an Bord der Züge den Historikzuschlag für acht Euro erwerben und damit einen ganzen Tag auf der Bahn unterwegs sein.

Das detaillierte Programm sowie weitere Informationen gibt es im Internet unter www.vvo-online.de.

JETZT SCHON VORMERKEN

16. und 17. September Schmalspurbahn-Festival auf der Löbnitzgrundbahn. Mit Dampf, Musik, Kinderfest und mehr an den Bahnhöfen Radebeul Ost, Moritzburg und Radeburg. www.loessnitzgrundbahn.de



STRANDFEELING IN DER LAUSITZ

An den Ferienwochenenden bringt die Seenlandbahn ihre Fahrgäste von Dresden direkt nach Senftenberg.

Wie wäre es mit einem autofreien Ausflug zum Senftenberger See? Mit der Seenlandbahn ist das in den Sommerferien vom 8. Juli bis 20. August 2023 möglich. In nur 80 Minuten bringt die S8 ihre Fahrgäste immer samstags und sonntags vom Dresdner Hauptbahnhof (Abfahrt 9.35 Uhr) direkt nach Senftenberg. Vom dortigen Bahnhof sind es noch etwa 20 Minuten zu Fuß zum Stadthafen oder zum Strand.

„Am modernen Hafen mit der markanten Seebrücke können Sie wunderbar flanieren oder sich Boote ausleihen“, so der Tipp des VVO. Auch Fahrten mit einem der Fahrgastsschiffe bieten sich an, um den See vom Wasser aus zu erleben. Wer lieber an Land bleibt, kann den Blick auf den Hafen vom Restaurant aus genießen oder sich die Zeit mit der Familie auf dem Spielplatz vertreiben.

PANORAMAFahrTEN MIT DER „BOSEL“

Das Ausflugsschiff „Bosel“ der Verkehrsgesellschaft Meißen legt wieder ab: Ab Juli können Passagiere die abwechslungsreiche Landschaft des Elbtals von ihrer schönsten Seite erleben. Von Bord aus bieten sich wunderbare Blicke durch die großen Panoramafenster oder an Deck, wo selbst an heißen Tagen eine angenehme frische Brise weht.

Egal, ob Sie sich für eine Linienfahrt zwischen Meißen und Coswig oder eine Charterfahrt Ihrer Wahl entscheiden: Die Umgebung punktet mit einem geradezu mediterranen Flair. Entdecken Sie auch die Schlösser des ehemaligen Meißner Landadels inmitten der grünen Erhebungen des Meißner Oberlandes!

Abseits von Hektik und Stress lassen sich auf der „Bosel“ nicht nur erholsame Tagestouren, sondern

Die Züge ins Lausitzer Seenland haben mit sechs Abstellplätzen nur begrenzten Platz für Fahrräder. Es gibt aber vor Ort die Möglichkeit, ein Rad auszuleihen und damit beispielsweise den 18 Kilometer langen Rundweg um den See zu erkunden. Auch Senftenberg selbst hat mit dem Tierpark oder dem Schloss sehenswerte Ausflugsziele. Für den Ausflug nach Senftenberg empfiehlt der VVO seine Tageskarten für den gesamten Verbundraum.

Mehr Sehenswürdigkeiten und Freizeitangebote in der Lausitz finden sich im entsprechenden Flyer aus der Reihe „Mit Bus & Bahn in die Region“. Bestellen oder herunterladen kann man ihn unter www.vvo-online.de/Shop.

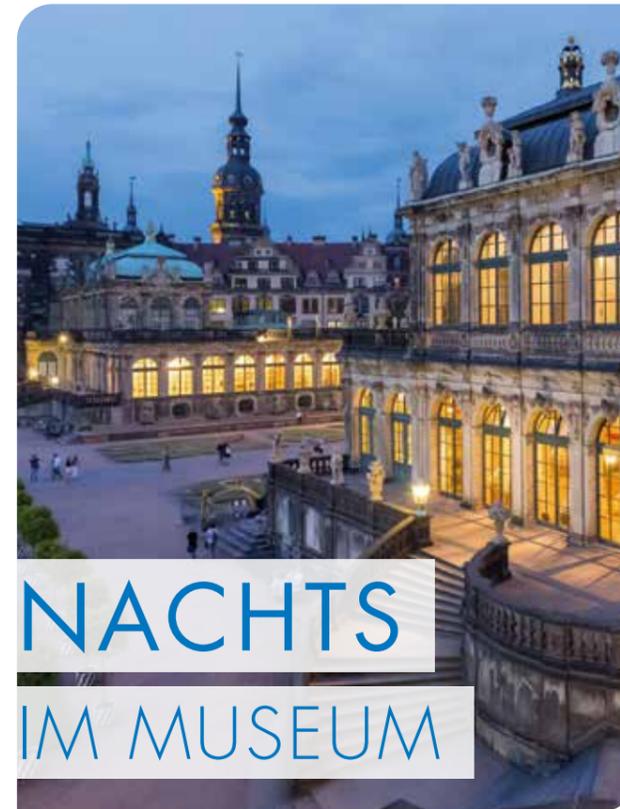


auch stimmungsvolle Abende mit einem Glas Wein aus den Anbaugebieten um Meißen genießen. Die zweistündige Abendfahrt führt vorbei an schroffen Felsen, an Weinbergen und weiten Elbauen. Eine sächsische Weinhoheit moderiert die Weinverkostung, und das Schiffpersonal kann Interessantes über Elbe, Fischerei und Region berichten. Los geht's von Juli bis September immer freitags direkt unterhalb des Meißner Burgberges.

„Bosel“-Fahrten vom 1. Juli bis 8. Oktober 2023:

- Linienfahrten donnerstags, freitags und sonntags
- Abendfahrten mit Weinverkostung freitags
- Charterfahrten können samstags gebucht werden.

Weitere Infos unter www.schiffsfahrten-vg-meissen.de.



NACHTS IM MUSEUM

43 Dresdner Museen laden am 8. Juli zu später Stunde dazu ein, Kunst und Wissenschaft, Vergangenheit und Gegenwart auf besondere Weise zu entdecken. Überall können die Besucher nicht nur durch die Ausstellungen bummeln, sondern viele speziell für diesen Abend konzipierte Aktionen erleben. So gibt es Sonderführungen für Groß und Klein, werden sonst verschlossene Räume geöffnet und Experimente vorgeführt.

Wer mag, kann an diesem Abend auch selbst malen, basteln, fotografieren oder drucken; zahlreiche Programmpunkte richten sich vor allem an Familien mit Kindern. Zwei Häuser im Dresdner Süden öffnen übrigens erstmals zu einer Museumsnacht ihre Türen: das Buchmuseum und die Dauerausstellung der Kustodie der Technischen Universität mit der Sammlung zur Farbenlehre.

Die Einzelkarte kostet 13 (ermäßigt neun) Euro. Familien (zwei Erwachsene und bis zu vier Kinder unter 14 Jahren) zahlen 28 Euro. Für Kinder unter sechs Jahren ist der Eintritt frei. Die Tickets berechtigen nicht nur zum Besuch der Museen, sondern auch zum Pendeln zwischen den Häusern mit Bus und Bahn sowie für die An- und Abreise im gesamten VO, außer in den Sonderverkehrsmitteln, von 14 Uhr am 8. Juli bis 4 Uhr am Folgetag.

Die Karten gibt es online unter www.museumsnacht.dresden.de, an den stationären Fahrausweisautomaten der DVB AG und der Deutschen Bahn sowie in den Servicestellen der Dresdner Verkehrsbetriebe und der Regionalverkehrsunternehmen.

Programm und weitere Infos unter www.museumsnacht.dresden.de.



MUSIKALISCHE SOMMERNACHT AM ELBHANG

Wenn die Gäste bei Musik, Illumination und Gaumengenüssen durch abendliche Parks schlendern, dann ist in Dresden Schloßernacht. Am 15. Juli wird das sommerliche Event rund um Schloss Albrechtsberg, Schloss Eckberg, das Lingnerschloß und die Saloppe zum 13. Mal zelebriert. „Livemusik zum Tanzen, Träumen oder Rocken, kulinarische Köstlichkeiten und eine feine Auswahl an lokalen Bieren und Weinen sind nur einige Zutaten“, heißt es bei den Veranstaltern. Fantasivolle Fabelwesen und Lichtprojektionen verleihen der riesigen Open-Air-Kulturlandschaft zusätzlich eine zauberhafte Atmosphäre.

Über 250 Künstler bespielen parallel 15 Bühnen und servieren Musikgenuss im bunten Mix von Jazz bis Rock, von Klassik bis Swing – insgesamt werden mehr als 80 Konzerte und musikalische Acts geboten. Besondere Höhepunkte sind das musikalisch unterlegte Feuerwerk und die extra für diese Nacht produzierte Projektion auf die Fassade von Schloss Albrechtsberg.

Weitere Infos finden Sie unter

www.dresdner-schloessernacht.de.



KARTENVERLOSUNG

Der VVO verlost Eintrittskarten für die Dresdner Schloßernacht. Teilnehmen können Sie unter www.vvo-online.de/Gewinnspiele oder Sie schreiben uns eine Postkarte mit Namen, Adresse und dem Stichwort „Schloßernacht“. Einsendeschluss ist der 9. Juli. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



VVO MEETS CANALETTO

Vom 18. bis 20. August steigt Dresdens größte Party: das Stadtfest, das seit einigen Jahren den Namen des berühmten Vedutenmalers Canaletto trägt. Der Verkehrsverbund Oberelbe und die Verkehrsunternehmen präsentieren sich neben der Blaulichtmeile mit zahlreichen Tipps und Infos, unter anderem zu den Ausflugsregionen im Verbund und zu Ticketangeboten für Schüler und Azubis. Bei den Hörgeschichten der Line M, die zwischen Meißen und Moritzburg pendelt, können sich die Festbesucher vom Trubel der Stadt weg ins grüne Elbland träumen. Auf kleine Besucher warten die große WO-Hüpfburg, Beuteldruck und Ballonmodellage – und natürlich das WVO-Maskottchen Mobilius.

www.canaletto-fest.de

125 JAHRE KIRNITZSCHTALBAHN

Seit 125 Jahren chauffiert die Kirnitzschtalbahn ihre Fahrgäste zwischen dem Bad Schandauer Kurpark und dem Lichtenhainer Wasserfall. Auf der rund acht Kilometer langen Strecke fährt sie durch die Felsenwelt des Elbsandsteingebirges und hält an insgesamt neun Stationen, die allesamt Ausgangspunkte für reizvolle Wanderungen sind. Die Kirnitzschtalbahn ist eines der beliebtesten Sonderverkehrsmittel im VVO und ist europaweit die einzige Straßenbahn, die in einen Nationalpark rollt. Ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr: Am 3. Oktober fahren von 10 bis 17 Uhr zusätzlich zum normalen Linienverkehr Museumswagen aus den Jahren 1926, 1928 und 1938 im Traditionsverkehr.

www.rvsoe.de/verkehrsmittel/kirnitzschtalbahn



MIT BAHN UND BUS ZUM WEINFEST

Ihren Wein und ihre Lebensart feiern Meißen und Radebeul traditionell zum Herbstanfang: beide Städte laden vom 22. bis 24. September dazu ein, edle Tropfen zu verkosten, mit Winzern ins Gespräch zu kommen und sich von vielfältigen Kulturprogrammen unterhalten zu lassen. Dem Fest in Radebeul-Altkötzschenbroda verleiht das Internationale Wandrtheaterfestival noch eine ganz besondere Note. Damit die Besucher das Auto gleich zu Hause stehen lassen können, setzen die Verkehrsunternehmen zusätzliche S-Bahnen und Busse ein. In Meißen begrüßt der VVO die Ankommenden auf der Altstadtbrücke mit seinem Infomobil.

www.meissner-weinfest.de
www.radebeul.de/weinfest



Die Lehmannmühle im Saubachtal

EICHHÖRNCHENGRUND UND SAUBACHTAL

WVO-Mitarbeiter Martin Schmidt ist zwischen Coswig und Wilsdruff unterwegs.

Sie führen vom Fluss hinauf zu den Höhen bei Wilsdruff: die idyllisch-grünen linkselbischen Täler. Zwei von ihnen, den Eichhörchengrund und das Saubachtal, lernen wir auf unserer Wanderung kennen. Ausgangspunkt ist der Bahnhof Coswig, am besten erreichbar mit der halbstündlich verkehrenden S-Bahn-Linie S 1.

Wir unterqueren die Bahngleise und erreichen auf der Kötzter Straße die Fahrstelle Kötzitz – Gauernitz. Auf der anderen Elbseite gehen wir ein ganzes Stück auf dem Elbradweg stromab, bis der grün markierte Weg nach links über die B6 und durch den Ort Gauernitz in den Eichhörchengrund führt. Bei den letzten Häusern an der Schulzemühle ist eine Miniaturlandschaft mit mehreren Mühlengebäuden und Wasserrädern zu bestaunen (geöffnet nur Sonntagnachmittag). Nach weiteren 500 Metern zweigt der grüne Weg nach rechts ab, wir bleiben jedoch im Eichhörchengrund, der nun blau markiert ist. Bei den ersten Kleingärten stoßen wir auf den „Gelben Strich“, der dort scharf nach links auf einer Asphaltstraße aus dem Grund herausführt.

In Röhrsdorf lohnt ein Blick in die barocke St.-Bartolomäus-Kirche; auf Anfrage über die Kirchgemeinde ist auch eine Führung möglich. Vom Kirchhof aus setzen wir unsere Tour auf der gelben Markierung fort – und wandern auf dem Kirchweg übers freie Feld ins Tal des Flüsschens Wilde Sau. Genau unter der Hochspannungsleitung halten wir uns links zur Neudeckmühle. Dabei geht es zunächst steil ins Saubachtal hinab und dann dieses wieder ein Stück hinauf. Die Neudeckmühle (Mittwoch Ruhetag) bietet Gelegenheit für Rast und Einkehr.

Anschließend wandern wir im Tal der Wilden Sau durch eine Wiesen- und Buschlandschaft weiter auf-

wärts. An der idyllisch gelegenen Lehmannmühle empfindet sich schon ein Blick über den Gartenzaun, noch mehr aber eine Besichtigung am Deutschen Mühlentag oder nach Vereinbarung. Der gelb markierte Weg führt zuletzt zwischen Klipphausen und Sachsdorf entlang, und wir erreichen nach der Unterquerung der riesigen A4-Autobahnbrücke über die Sachsdorfer Straße und die Meißner Straße die Kleinstadt Wilsdruff. Dort endet unsere rund 13 Kilometer lange Wanderung.

Neben weiteren Gasthäusern finden Besucher in Wilsdruff ein Heimatmuseum, den alten Bahnhof, der an die Schmalspurbahnzeit erinnert sowie eine nur nach Absprache zu besichtigende stationäre Dampfmaschine in einem alten Werk an der Fabrikstraße.

AN- UND ABREISE

- › **Anreise zum Bahnhof Coswig**
Linie S 1 aus Richtung Dresden oder Meißen
- › **Abreise ab Wilsdruff**
Buslinien +333 ab Haltestelle Markt und +424 ab Haltestelle Dresdner Straße Richtung Dresden Hauptbahnhof oder Buslinie 428 ab Haltestelle Markt Richtung Meißen

Fahrpläne unter www.vvo-online.de oder **0351 8526555**

Navigation „Linkseltische Täler zwischen Dresden und Meißen“ von Sachsenkartographie oder App mappy.cz



BUCHTIPPS FÜR IHREN SOMMER

DAS PARADIES IN EUROPAS SÜDOSTEN

Griechenland – allein der Name weckt Bilder von legendären antiken Städten, Inselparadiesen, blau-weißer Architektur und gutem Essen und Trinken. So geht es in diesem Buch in das Land der Antike, zu den Inseln des Lichts, die sich aus dem türkisen Mittelmeer erheben, zu Tavernen, in denen man unter Strohdächern Retsina trinkt, zu den altherwürdigen Metiora-Klöstern und mitten auf die erhabene Akropolis. Die Reise führt von Nordgriechenland zur Hauptstadt Athen, quer über den Peloponnes und endet schließlich am südlichsten Punkt der griechischen Inselwelt auf Kreta. Dazwischen liegen UNESCO-Welterbestätten: die drei Finger der Chalkidiki, das berühmte Schiffswrack auf Zakynthos oder die Partyinsel Mykonos. „Das Buch fasst Griechenland für jeden Geschmack zusammen“, betont Peggy Froß, Eventmanagerin beim VVO. „Ob Inselhopping, Strandurlaub oder Kulturreise: Neben traumhaften Bildern glänzt das Buch mit praktischen Reisetipps und einem detaillierten Reiseatlas.“

Unterwegs in Griechenland, Kunth Verlag

SPANNENDE FAMILIENGESCHICHTE IM ERZGEBIRGE

Luisas Arbeitsplatz befindet sich tief unter der Erde. Sie arbeitet in einem Besucherbergwerk im Schlematal im Erzgebirge, und obwohl sie manchen Tag ohne einen einzigen Sonnenstrahl verbringt, könnte sie sich keine

schönere Tätigkeit vorstellen. So weit sie zurückdenken kann, haben ihre Vorfahren im Bergbau gearbeitet. Die Familiengeschichte ist durchzogen von Hoffnung und dem Bewusstsein, dass man jede gemeinsame Minute auskosten muss, denn so mancher ist nicht aus dem Berg zurückgekehrt. Als Luisa beschließt, Nachforschungen über den vor Jahrzehnten verschollenen Großonkel anzustellen, drängt einiges an die Oberfläche, das viel zu lange verborgen geblieben ist. Die Sehnsucht nach Licht ist es, die der Familie schließlich ihren Frieden wiedergibt. „Kati Naumann verknüpft die Geschichte des Erzgebirges mit dem Schicksal der Familie und zeigt lebensnah, liebevoll, spannend und detailreich die Facetten meiner Heimat“, resümiert Dr. Oliver Horeni, der im VVO für den Tarif zuständig ist.

*Kati Naumann, Die Sehnsucht nach Licht,
HarperCollins (Hardcover)*



VERLOSUNG

Der VVO verlost je fünf Exemplare.
Teilnehmen können Sie unter
www.vvo-online.de/Gewinnspiele oder
schreiben Sie uns eine Postkarte mit Namen,
Adresse und dem Stichwort „Griechenland“ oder
„Sehnsucht nach Licht“. Einsendeschluss ist der
30. Juli. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

VERLOSUNG 02/2023

INSTAGRAM-BILDER-CHALLENGE

Hat Sie dieser OberelbeTakt inspiriert? Probieren Sie das Cocktail-Rezept aus? Basteln Sie mit Ihren Kindern? Feiern Sie auf der Weißeritztalbahn oder wandern Sie auf den Spuren unseres Mitarbeiters Martin Schmidt durch die linkselbischen Täler? Oder verbringen Sie gar Ihren Sommerurlaub in Griechenland?

Wir möchten wissen, welche Themen Sie bewegt haben und freuen uns über Ihre Bilder auf Instagram. Markieren Sie uns auf Ihren Impressionen rund um diese Sommerausgabe mit **#vosspotted**, ob Festival oder Cocktailglas, und gewinnen Sie Tickets für Ihre Ausflüge.

Unter allen Teilnehmern verlosen wir Familientageskarten für jeweils zwei Erwachsene und vier Kinder für den VVO-Verbundraum. Teilnehmen können Sie bis 31. August.



Folgen Sie uns auf   

AUFLÖSUNG RÄTSEL AUS HEFT 01/2023 OSTERSUCHE IM BUCHSTABENGITTER

Diese 15 Orte / Ortsteile aus dem WO-Gebiet haben sich im Osterhasenrätsel versteckt:
Berggiesshuebel, Kreischa, Paulsdorf, Zetta, Lauterbach, Sacka, Moritz, Schmeckwitz, Ohorn, Polenz, Saupsdorf, Pillnitz, Krippen, Goppeln, Bonnewitz

IMPRESSUM Herausgeber: VVO, Leipziger Straße 120, 01127 Dresden · Redaktion: Christian Schlemper (VVO/Verantw.) Text: Birgit Hilbig, DDV-Redaktionsagentur · Grafik: WO/D. Zschiesche · Fotos: Solveig Großer/RVSOE, Jürgen Jeibmann, Björn Kadenbach, Lars Neumann, Matthias Rietschel, Christian Schlemper/VVO, Martin Schmidt/VVO, Michael Schmidt, Michael Sperl, André Wirsig, Daniela Zschiesche
Druck: Möller Pro Media GmbH Ahrensfelde · Für Änderungen nach Druck und Druckfehler übernehmen wir keine Gewähr.

Hinweis zum Datenschutz bei Gewinnspielen: Zur Bearbeitung und statistischen Auswertung der Verlosungen werden die von Ihnen angegebenen Daten für 365 Tage von der WO GmbH gespeichert und dann automatisch gelöscht.

ZWEIERLEI

SPRITZIGES

Zutaten

für 1 Glas Limoncello-Spritz

1/4 Zitrone (unbehandelt), 3 Eiswürfel,
4 cl Limoncello, 100 ml Prosecco,
40 ml Mineralwasser, 1 Stiel Minze

für 1 Glas Campari-Spritz

1/4 Orange (unbehandelt), 3 Eiswürfel,
6 cl Campari, 90 ml Prosecco, 30 ml Mineralwasser

Making of

Zubereitung

- › Zitrone/Orange waschen, trocken tupfen und in Scheiben schneiden
- › Eiswürfel in Glas geben
- › Limoncello/Campari hineingeben
- › Mit Prosecco und Mineralwasser auffüllen
- › **Limoncello-Spritz:** Minzblätter waschen, trocken tupfen, leicht zwischen den Händen reiben und zusammen mit Zitronenscheibe im Drink platzieren
- › **Campari-Spritz:** mit Orangenscheibe garnieren